



# NAJU-Pressedienst

Natur ohne Grenzen 22.06.2004

## Presseerklärung

---

### „Natur ohne Grenzen“ mit 300 Kindern erlebbar gemacht Kinder setzen sich mit bunten Aktionen für wandernde Tierarten ein

300 Kinder haben am 22. Juni in Potsdam im Rahmen der Festivitäten zum 25-jährigen Jubiläum der Bonner Konvention zum Schutz der wandernden Tierarten das Thema „Natur ohne Grenzen“ mit einer phantasievollen und farbenfrohen Tanzinszenierung umgesetzt. Die Veranstaltung war ein Gemeinschaftsprojekt des Bundesumweltministeriums und der NAJU, mit dem gezeigt werden sollte, dass sich auch Kinder mit Nachdruck für gefährdete Tierarten einsetzen.

„Ich finde den Schutz von Tieren sehr wichtig. In unserer NAJU-Kindergruppe haben wir uns ausführlich mit dem Schutz der Meeresschildkröten beschäftigt, deshalb heißt unsere Gruppe auch *Caretta caretta* (Karettschildkröte). Wir möchten, dass die Tiere sich ohne Grenzen frei bewegen können und nicht durch die Menschen behindert oder gar getötet werden“, sagte der siebenjährige Konstantin Nettelmann aus Potsdam.

Sieben von der Konvention geschützte Tierarten wurden von den Kindern in Kostümen dargestellt. Im Rahmen einer Tanzinszenierung setzten die Kinder die Kernaussagen der Konvention dann in Bewegung und Bilder um.

NABU-Präsident Olaf Tschimpke, der das Event gemeinsam mit Steffen Reiche (Bildungsminister des Landes Brandenburg) eröffnete, stellte fest: "Mit der Bonner Konvention konnten die Lebensbedingungen vieler wandernder Tierarten verbessert werden. Der beliebte Weißstorch ist ein bekannter Zugvogel, der durch dieses Abkommen heute besser geschützt wird als noch vor 25 Jahren. Dazu tragen natürlich Kinder und Jugendliche bei, die sich mit viel Freude für den Naturschutz auch mit solchen Aktionen engagieren."

Bereits in der Vorbereitung zu der Veranstaltung hatten die Kinder gemeinsam ihre Kostüme gebastelt und in der Schule diverse Informationen zu der Bonner Konvention und der betreffenden Tierart von der NAJU erhalten, um sich so an dem Tag innerlich und äußerlich in „ihr Tier“ verwandeln zu können.

Am Ende der Veranstaltung versandten die Kinder ihre persönlichen Wünsche und Forderungen für die wandernden Tiere mit Luftballons. Diese werden außerdem durch eine NAJU-Kinderdelegation am 23.06.2004 an Prof. Dr. Klaus Töpfer, Direktor des UN-Umweltprogramms und an Bundesumweltminister Jürgen Trittin im Rahmen des offiziellen Festaktes in einer Pressekonferenz in Berlin übergeben.

#### Kontakt:

Heike Hildebrand, NAJU-Pressestelle Berlin, Telefon: 030-284 984-45  
Telefax: 030-284 984-84, e-Mail: [Heike.Hildebrand@NAJU.de](mailto:Heike.Hildebrand@NAJU.de)  
Julia Treffenfeldt, eventful berlin OHG, Telefon: 030 – 34540905, 0172 – 43 58 296

Weitere Infos im Internet unter: [www.vistaverde.de/cms](http://www.vistaverde.de/cms) und [www.cms.int](http://www.cms.int)

#### NAJU Bundesgeschäftsstelle

Anschrift  
Herbert -Rabius-Str. 26  
53225 Bonn

Tel.: 02 28/40 36 190  
Fax: 02 28/40 36 201  
e-mail: [naju@naju.de](mailto:naju@naju.de)  
web: [www.naju.de](http://www.naju.de)

Geschäftsführerin  
Christine Sauer

Bankverbindung  
Landesbank Baden-  
Württemberg  
Blz: 600 501 01  
Kto: 81 02 216

Spendenkonto  
Bank für Sozialwirtschaft  
Köln  
Blz: 370 205 00  
Kto: 81 62 500

Die Naturschutzjugend ist als  
Träger der freien Jugendhilfe  
gem. §75 KJHG anerkannt.  
Die Naturschutzjugend ist  
Mitglied im Deutschen  
Bundesjugendring und bei  
Youth and Environment